



[Onlineversion](#)

Nachruf

Hermann Barthuber

Im Mai ist Herr Hermann Barthuber im Alter von 71 Jahren verstorben.

Herr Barthuber war in der Zeit vom Juli 1996 bis Juli 1999 im Bauhof der Gemeinde Zeilarn beschäftigt.

Die Gemeinde Zeilarn wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

rich hatte diesem Trend Einhalt geboten und mit Feingefühl die Auflagen umgesetzt. Neben seiner umfangreichen seelsorgerlichen Tätigkeit und als Religionslehrer an der Grund- und Hauptschule Zeilarn, war ihm die Renovierung und die Erhaltung der fünf Kirchen in der Pfarrei ein besonderes Anliegen gewesen. Als deren Höhepunkt konnte das Ende der Renovierungsarbeiten am Schildthurner Kirchturm im Jahr 2000 mit Bischof Franz X. Eder gefeiert werden. Vor zehn Jahren beging Anton Stillrich am 30. Juni sein Goldenes Priesterjubiläum in Zeilarn.

Aus diesem Anlass ernannte die politische Gemeinde beim Festakt den verdienten Pfarrer zum Ehrenbürger von Zeilarn. Gleichzeitig wurde Anton Stillrich in den Ruhestand nach Heiligkreuz verabschiedet. Dort feierte er nun das Diamantene Priesterjubiläum. Nach einem Festzug zur Kirche in Heiligkreuz zelebrierte der Jubilar zusammen mit Pfarrer Wittl, Pater Nelson und Salesianerpater Martin Haunolder den Festgottesdienst.

Martin Haunolder würdigte den Jubilar als gütigen und humorvollen Seelsorger. Der Blick ging zurück auf 60 Jahre Dienst am Altar und damit auch auf den Wandel der Amtskirche. Doch zentrales Thema sei bei Anton Stillrich immer der Mensch gewesen, der nicht als zufälliges Evolutionsprodukt in Erscheinung trete, sondern dessen Leben einen höheren Sinn habe.

„Vergelt's Gott und Gottes Segen“, drückten die vielen Glückwünsche aus, die Pfarrer Stillrich bei der weltlichen Feier im Landgasthaus Purkering erhielt. Besondere Freude habe ihm der Besuch von zahlreichen Gästen aus Zeilarn bereitet.

Grußworte sprachen die Bürgermeister Karl Schleid aus Trostberg und Hans Aicher von Feichten. Bürgermeister Ludwig Matzeder überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Zeilarn an ihren Ehrenbürger Stillrich. Er erinnerte an die Anfänge der Gemeinde Zeilarn nach der Gebietsreform, wo Pfarrer Stillrich tatkräftig mitgewirkt hatte.

Stillrichs Nachfolger, Pfarrer Gottfried Hinterberger wies auf die noch heute deutlichen Spuren hin, die der Jubilar in Zeilarn hinterlassen habe. Pfarrer Wittl von Feichten nahm sich Anton Stillrich zum Vorbild und hoffte selbst, auch ebenso lange den priesterlichen Dienst versehen zu dürfen.

Trinkwasseruntersuchung 2012

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Rottal-Inn hat die Betreiber eigener Trinkwasserversorgungen zur gesetzlich vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchung aufgefordert.

Laut einer Mitteilung des Gesundheitsamtes wurde die Frist dafür für die Bürger der Gemeinde Zeilarn auf den 30.11.2012 verlängert.

Die Gemeinde Zeilarn holt zur Zeit Angebote für die Untersuchung ein.

Wer die Firma, die bei der Angebotseinholung das günstigste Angebot erstellt, beauftragen will, soll dies bis zum 17.08.2012 der Gemeinde Zeilarn schriftlich mitteilen.

Pfarrer Anton Stillrich feierte

„Diamantenes Priesterjubiläum“

In Heiligkreuz, in seinem Wohnort im Ruhestand, feierte Geistlicher Rat Anton Stillrich sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Mehr als die Hälfte seines Priesterlebens hatte er in Zeilarn gewirkt, nämlich von September 1965 bis August 2002. Es war die Zeit, in der es galt, die Vorgaben des zweiten Vatikanischen Konzils in die Tat umzusetzen.

Behutsam hatte Anton Stillrich die Gemeinde auf den neuen Kurs eingeschwenkt. So hatte auch die Pfarrkirche, um den neuen Anforderungen zu genügen, einen Umbau erfahren. Vielerorts waren bauliche Sünden begangen worden. Doch Pfarrer Still-

In einem Brief an Pfarrer Gottfried Hinterberger dankte Anton Stillrich dem Zeilerner Pfarrer für sein Kommen zum Jubiläum. „Du hast mich in deiner Ansprache über den >Schellnkönig< gelobt, sodass ich in Versuchung kam, mir etwas einzubilden, was im Letzten der Verdienst vom Herrgott ist. Es hat mich sehr gefreut, dass viele Zeilerner zur Feier kamen. Leider konnte ich nicht mit allen sprechen.“ Stillrich bat darum, an alle Teilnehmer und an alle, die ihm Glückwünsche geschickt hatten, seinen Dank auszusprechen, da er ja nicht jedem eine Dankkarte schicken könne.

40-jähriges Priesterjubiläum und Pfarrfest

Pfarrer Gottfried Hinterberger konnte kürzlich beim Pfarrfest der Pfarrei sein 40-jähriges Priesterjubiläum begehen. Den Auftakt des Tages bildete ein langer Festzug. Bei heftigen Regenschauern wurde der Jubilar von seiner Wohnung in der Wildbergsiedlung abgeholt. Begleitet wurde er von der Wurmansquicker Blaskapelle und Vereinen mit Fahnenabordnungen aus Zeilarn und Umgebung. Laute Salutschüsse von Hubert Lechl verkündeten die Feierlichkeit des Tages.

Nach dem Festzug ging es in die festlich geschmückte Pfarrkirche, die die beiden Messnerinnen Siglinde Huber und Rita Lippl dekoriert hatten. Unter den Festgästen waren seine Schwester Maria Gruber und Haushälterin Anna Dinkelreiter, jeweils mit Familien. Auch aus seinen früheren Wirkungskreisen Neuötting und Pfarrkirchen waren Gäste geladen. Auch Rektorin Bernadette Prähofer sowie alle Gemeinderäte aus Zeilarn nahmen am Fest teil.

Beim anschließenden Festgottesdienst würdigte ihn Pfarrer Josef Fischer: „Die „Krönung“ deines Lebens ist es, Pfarrer in Zeilarn zu sein“, so der Festprediger. „Du lässt dir heute gefallen, was geschieht, du feierst nicht allein, sondern mit uns.“

Mit zu feiern galt es auch 10 Jahre Kirchenchor unter der Leitung von Brigitte Grübl. Mit einer Lateinischen Messe, der Orgelsolomesse von Mozart, gestalteten sie den Festgottesdienst. Dieser Chor ist weit über die Kirchenmauern hinaus bekannt.

Die weltliche Feier schloss sich in der Stockschützenhalle in Gumpersdorf an. Den Anfang der Gratulationen an Pfarrer Hinterberger machte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gottanka. Sie führte aus, dass es viel Kraft brauche, wenn man seine Berufung so lebt, wie man sie vor 40 Jahren abgelegt hat. Sie betonte, dass Herr Pfarrer Hinterberger in den 10 Jahren, die er in Zeilarn ist, von allen geschätzt wird.

Kirchenpfleger Franz Buchner meinte, dass Herr Pfarrer Hinterberger es nicht bereut hat, nach Zeilarn gegangen zu sein. „Wir schätzten seine Offenheit und sind in der Kirchenverwaltung fest vereint“. Bürgermeister Ludwig Matzeder betonte, dass man Pfarrer Hinterberger als engagierten Seelsorger kennengelernt hätte. Seine Predigten seien immer interessant und nicht nur theologisch, sondern aus dem Leben gegriffen.

Werner Lechl überbrachte die Glückwünsche von den Vereinen. „Du bist uns allen ein liebenswerter Kamerad geworden und so manchem ein guter Freund.“

Im Namen aller Ministranten übergaben Stefanie Werkstetter und Simone Unterhuber dem Jubilar ein selbstgestaltetes Fotobuch.

Zum 20-jährigen der Mutter-Kind-Gruppe gratulierten Christine Gottanka für den Pfarrgemeinderat und Ludwig Matzeder für den Familienverein und übergaben der stellvertretenden Leiterin Marcella Meier einen Warengutschein und ein Geldgeschenk zum Kauf von Spielsachen.

Für Kinder gab es eine Bastel- und Schminckecke unter der Leitung von Andrea Steinhauser. Für das leibliche Wohl sorgten der Pfarrgemeinderat, der Frauenbund, die Metzgerei Jetzlsperger und Hans Schacherbauer.

Ein großes „Vergelts Gott“, allen die bei diesem tollen Fest mitgeholfen haben, insbesondere der Landjugend aus Zeilarn für einen reibungslosen Ablauf beim Bedienen.

„Häuserchronik der Gemarkung Obertürken - unser liebliches Türkenbachtal“

Die neue Chronik, die Heimatgeschichte und zugleich Nachschlagewerk von Autor Hermann Josef Lindner wurde im über 650 Jahre alten Gasthaus Obertürken den mehr als 150 Besuchern präsentiert.

„Ihr könnt stolz sein auf dieses Werk“, lobte, dankte und gratulierte Lothar Müller, Vorsitzender der Heimatfreunde im Landkreis Rottal-Inn bei der Präsentation des Buches.

„Der Hermann hat's wieder einmal geschafft. Alles was er anpackt, führt er zu einem guten Ende. Diesmal umfasst das gute Ende nahezu 700 Seiten und ist ein starkes Stück Häuserchronik und Heimatgeschichte vom „Türkenbachtal“, freute sich Bürgermeister Ludwig Matzeder beim Festabend der Buchvorstellung.

Mit der Veröffentlichung dieses Buches liege nun für jede der früheren drei Gemeinden eine eigene Chronik mit Häusergeschichten vor. Die Chronik von Schildthurn war von Josef Gottanka zusam-

mengetragen worden, der auch mit Hermann Josef Lindner zusammen das Buch von Gumpersdorf verfasst hatte. Das jetzt vorliegende Werk über Obertürken von Hermann J. Lindner sei nun sein Meisterstück. Matzeder dankte dem Autor herzlich für sein Engagement und für den Bürgersinn. Er würdigte seine ungezügelter positive Energie, Ausdauer und Zähigkeit beim Zusammentragen von Informationen. Nicht nur viel Zeit habe er investiert, sondern auch seine Privatschatulle sei stark strapaziert worden für die vielen Fahrten zu den verschiedenen Archiven, für Kopien, Auszüge von alten Unterlagen und Urkunden und für die unzähligen Telefonate und E-Mails. „Die Vollendung dieses Werkes war ihm eine ehrenamtliche Herzensangelegenheit“, dankte der Bürgermeister. „Wenn er es nicht schon wäre, so würde ich ihn für dieses Buch zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde vorschlagen“.

Im Gemeinderat habe es keine Diskussion darüber gegeben, dass die Gemeinde als Herausgeber fungiere und die Mittel für den Druck in einer Auflage von 350 Exemplaren bereitgestellt habe, informierte Matzeder.

Der Eingang von Spenden in Höhe von 3.460.- €, die für den Druck geleistet wurden, sei ein Zeichen der Würdigung des Werkes von Lindner. Auch die große Anzahl von Besuchern der Präsentation zeige, wie hoch die Bürger der Gemeinde die Arbeit von Lindner schätzten. Der hohe Spendenbetrag und ein sehr gutes Angebot der Firma aw-medien aus Zeilarn ermögliche es, das interessante, wunderschöne Werk über unsere Heimatgeschichte zum Preis von 27.- € zum Verkauf anzubieten. Großer Dank des Bürgermeisters galt den Spendern und Wolfgang Angloher von „aw-medien“ für den ansprechenden und hochwertigen Druck des Buches. Matzeder dankte auch allen, die zum Entstehen des Buches in irgendeiner Form beigetragen hätten. Vor allem dankte er der Gattin des Autors, Luise Lindner für die vielen Stunden, die auch sie mit geopfert hatte.

Der Kreisheimatpfleger a.D. im Landkreis Altötting, Alois Stockner, gratulierte der Gemeinde und dem Autor. Heute sei ein Glückstag für die ganze Gemeinde Zeilarn, weil das Buch von Hermann J. Lindner präsentiert werden kann. Ein derartiges Buch sei eigentlich unbezahlbar und von unschätzbbarer Bedeutung. „Hermann, ich habe von dir ja gar nichts anderes erwartet“, so die Wertung des viel beachteten und bekannten Heimatforschers und Heimatpflegers.

Zeilarn ist die einzige Gemeinde weitum, welche ihre Geschichte so umfangreich aufbereitet habe, freute sich Lothar Müller, der Vorsitzende der Heimatfreunde im Landkreis Rottal–Inn und Laudator des Abends. Hinter der Chronik und der Geschichte stehen immer Menschen und

Ereignisse, die eine Gegend geprägt hätten. Diese zu erforschen, sei Hermann Lindner in glänzender Weise gelungen. Der Autor habe viel Idealismus, Freizeit und auch Materielles investiert. Müller dankte dafür recht herzlich auch im Namen der Heimatfreunde im Landkreis Rottal–Inn. Dann nahm er die Besucher mit auf die Reise durch das Buch und interpretierte einzelne Kapitel und zeigte Hintergründe auf, machte einen kurzen Exkurs in die lokale Geschichte, kam zu den Erklärungen alter Begriffe und sprach über Löhne und Einkünfte in der Relation zu verschiedenen damaligen Preisen, er erinnerte an früheren Handel und Gewerbe und alte Handwerksberufe. Das Buch betrachte das Schulwesen ebenso wie die Geistlichkeit. Müller betonte, dass das Türkenbachtal als Verbindungsstraße auch immer Aufmarschgebiet für Kriegstruppen gewesen sei, die Folgen gehabt hätten. Zahlreiche Fotos und Reproduktionen sowie interessante Geschichten illustrierten die Daten und regten immer weiter zu lesen an.

Einen Eindruck von der umfangreichen Arbeit bekamen die Zuhörer, als Autor Hermann J. Lindner über die Methode seines Vorgehens informierte, und dass er bereits im Jahr 2009 mit der Sammlung des Stoffes begonnen hätte und dann die Zusammenstellung aller gewonnenen Daten und Ereignisse folgte. Insgesamt 38 Tage hätte er allein im Staatsarchiv in Landshut verbracht, nicht weniger wohl im Diözesanarchiv in Passau. Die Befragung von Zeitzeugen und Hauseigentümern sei ein breites Feld gewesen. Die 411 Fußnoten von Quelleangaben mögen auch einen Eindruck davon geben. Die guten Kontakte zu sachkundigen Persönlichkeiten hätten ihm bei seiner Forschungsarbeit sehr geholfen. Diesen dankte Lindner sehr herzlich für die Unterstützung. Ebenso galt sein Dank seiner Ehefrau Luise, die ihn während dieser Zeit mit seiner Arbeit ertragen hätte. Sicherlich hätte es Höhen und Tiefen gegeben, doch der Reiz des Türkenbachtals und das Ziel, das Buch zu vollenden, hätten ihn immer wieder motiviert. Lindner dankte der Gemeinde für die Herausgabe des Werkes und den Korrekturlesern sowie Wolfgang Angloher für den gelungenen Druck.

Der Chor des Zeilerner Frauenbundes begleitete die Festveranstaltung mit dem Lied „Im schönsten Wiesengunde“ und mit dem Türkenbachtal, getextet und komponiert von Marianne Dorfner.

Die Bücher werden im Rathaus In Gumpersdorf, im Haushaltswarengeschäft Stadler in Zeilarn, in der Sparkasse und Raiffeisenbank Zeilarn und in der Raiba Reischach angeboten. Beinahe 300 davon wurden in der Zwischenzeit schon verkauft.

40 Jahre Eisclub Zeilarn

Bei hochsommerlichen Temperaturen hat der Eisclub (EC) Zeilarn nicht nur sein 40-jähriges Bestehen, sondern auch einen Heimsieg beim Turnier um den Wanderpokal der Gemeinden Reut, Tann und Zeilarn gefeiert.

In einer Einfachrunde, bei der jeder gegen jeden spielte, setzte sich die Heimmannschaft gegen die punktgleichen Teams (je 8:4 Punkte) vom SV Gumpersdorf und TSV Tann dank der besseren Stocknote durch. Somit sicherte sich der EC Zeilarn das Startrecht auf der Position eins für die anschließend ausgetragenen drei Platzierungsspiele.

Mit zwei Siegen und einem Unentschieden ließ sich der Eisclub nicht mehr von Platz 1 verdrängen. Auf den weiteren Rängen folgten SV Gumpersdorf, TSV Tann, EC Walburgskirchen, SSV Zimmern, SV DJK Taubenbach und SV Reut. Nach den Erfolgen im Jahr 2004 und 2007 geht der Wanderpokal nun endgültig nach Zeilarn.

Zum Festabend begrüßte Vorsitzender Alfred Kammerer neben den Eisstockvereinen auch alle anwesenden Ortsvereine. Besonders hieß er Bürgermeister Ludwig Matzeder und dessen Stellvertreter Werner Lechl und Hans Hüttinger sowie Pfarrer Gottfried Hinterberger willkommen.

Der Vorsitzende ging in seiner Begrüßung kurz auf die Geschichte des Vereins ein und hob dabei die größten Erfolge und Leistungen hervor, so etwa die Errichtung der Asphaltbahn bereits neun Monate nach der Gründung des Vereins im Sommer 1973 – unter kräftiger Mithilfe der Herbergsfamilie Diem. Im Winter 1975 gelang der erste Aufstieg, in die damaligen Bezirksliga. Die Ruhpoldinger Gams konnte 1980 gewonnen werden, hier wurde auch der amtierende Europameister bezwungen. Der Ausbau der Asphaltbahn von zwei auf drei erfolgte 1988. In diesem Jahr gelang auch der Aufstieg in die Bayernliga auf Eis, wo man zwölf Jahre ununterbrochen blieb. Auf Asphalt war die Oberliga die höchste Spielklasse, die man erreicht hatte.

Zeitweise waren drei Mannschaften im Spielbetrieb, wie Kammerer erläuterte. 2003 bekam die Stockbahn eine neue Asphaltierung. Aktuell hat der Verein 70 Mitglieder und stellt eine Mannschaft im Spielbetrieb. Diese tritt im Sommer in der Kreisliga an und ist im Winter in der Kreisklasse A vertreten.

Ortsumgehung Gumpersdorf Vorstellung des Vorentwurfs

Am Montag, den 23.07.2012 wurde in der Hans Hüttinger Stockhalle in Gumpersdorf der Vorentwurf der Ortsumgehung von Gumpersdorf öffentlich vorgestellt.

Der Leiter des Staatlichen Bauamtes Passau, Herr leitender Regierungsdirektor Robert Wufka und Herr Bauoberrat Johann Eicher von der Servicestelle in Pfarrkirchen, erläuterten die Planung.

Ca 150 Zuhörer waren anwesend.

Herr Wufka führte aus, dass der Gesamtverkehr auf der B 20 im Bereich unserer Gemeinde im Vergleich zum Jahr 2010 um 60 % gestiegen ist. Der Schwerverkehr sogar um 113 %. Aufgrund dieser Zahlen durfte die Planung für die Ortsumgehung von Gumpersdorf aufgenommen werden, obwohl die Maßnahme im Bundesverkehrswegeplan bislang nur als weiterer Bedarf eingestuft ist. Der enorme Anstieg des Schwerlastverkehrs hat das Verkehrsministerium überzeugt, dass hier nicht auf die nächste Fortschreibung im Jahr 2015 gewartet werden kann.

Bauoberrat Johann Eicher stellte die Planung vor, die südlich von Gumpersdorf durch das Türkenbachtal verläuft.

Der Planungsvorentwurf wird in den nächsten Wochen bei der Regierung von Niederbayern und beim Bundesverkehrsministerium zur Genehmigung eingereicht.

Anschließend wird das Planfeststellungsverfahren eingeleitet, bei dem alle Betroffenen die Möglichkeit haben, Einwendungen einzulegen. Nach Erlass des Planfeststellungsbeschlusses kann dieser beklagt werden. Wenn dann Rechtssicherheit besteht, kann, wenn auch die Finanzierung gesichert ist, mit dem Bau der Umgehung begonnen werden. Ein fester Zeitpunkt des Baubeginns kann deshalb nicht genannt werden.

Herr Eicher bot an, dass sich Betroffene bei Bedenken oder Fragen zur vorgestellten Planung gerne mit den Mitarbeitern der Servicestelle in Pfarrkirchen in Verbindung setzen könnten.

Die Planung liegt auch in der Gemeindeverwaltung öffentlich zur Einsichtnahme auf und kann während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Staatsstraße 2090

Ausbau südlich Tann

Planfeststellungsverfahren

Die Planfeststellungsunterlagen für den Ausbau der St. 2090, südlich Tann, lagen vom 21.05.2012 bis 22.06.2012 öffentlich in der Gemeinde Zeilarn zur Einsichtnahme aus.

Es ist ein bestandsnaher Ausbau geplant. Durch die weitgehende Nutzung der bestehenden Trasse wird eine Minimierung der Neuversiegelung und die Durchschneidung von landwirtschaftlichen Flächen vermieden.

Durch die Verbreiterung der Fahrbahn und die Herstellung standsicherer Bankette soll mehr Sicherheit durch bessere Sicht- und Fahrbahnverhältnisse geschaffen werden.

Die bis zum 09.07.2012 eingegangenen Einwendungen und Hinweise wurden gesammelt an die Regierung von Niederbayern weitergeleitet, die die weitere Bearbeitung durchführt.

Kleinkläranlagen

Die Förderung des Freistaat Bayerns für die Errichtung und Sanierung von Kleinkläranlagen läuft am 31.12.2014 aus.

Es wird dringend empfohlen, notwendige Sanierungen bald in Angriff zu nehmen, da es im letzten Jahr erfahrungsgemäß zu Engpässen bei der Begutachtung der Anlagen durch die Sachverständigen und bei der Lieferung und dem Einbau der Anlagen kommen könnte.

Das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat mitgeteilt, dass eine Verlängerung des Förderprogramms über 2014 hinaus ausgeschlossen wird.

Allein in unserer Gemeinde haben noch über 80 Anwesen ihre Kleinkläranlagen nicht saniert.

Breitbandversorgung

Die Verlegung der Glasfaserleitungen in unserer Gemeinde ist abgeschlossen. Die neuen Verteilerkästen sind errichtet, die Wege und Straßen sind wieder geschlossen und asphaltiert.

Nun müssen von der Telekom noch Leitungen geschaltet werden. Wann diese Arbeiten abgeschlossen sind, und ab wann das schnelle Breitband endgültig zur Verfügung steht, konnte trotz mehrerer Anfragen bei der Telekom noch nicht erfragt werden.

Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanänderung im Bereich der Fa. Schlagmann

Am 21.11.2011 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes (mit integrierem Landschaftsplan) und die Erweiterung des Bebauungsplanes im Bereich der Fa. Schlagmann beschlossen.

Da sich bei der weiteren Bearbeitung durch das Ing. Büro ergeben hat, dass sich der Geltungsbereich der beabsichtigten Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplanerweiterung geändert hat, wurde das Verfahren mit einem erneuten Änderungs- bzw. Aufstellungsbeschluss neu begonnen. Das Ing.-Büro Klose-Dichtl wurde mit der Ausarbeitung der Pläne beauftragt.

Nach der Ausarbeitung der Entwürfe ist der nächste Schritt, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die Bürgerbeteiligung, bei der die Unterlagen allen Interessierten erläutert werden.

Auf den Termin der öffentlichen Bürgerbeteiligung wird rechtzeitig auf den gemeindlichen Anschlagtafeln und in der PNP hingewiesen werden.

Sommerfest in der Grundschule

Rechtzeitig zu Beginn des Sommerfestes der Grundschule schaute die Sonne hinter den Regenvölkern hervor, und so stand der Veranstaltung nichts mehr im Weg. Rund 200 Besucher konnten in der Turnhalle die Kunst- und Werkausstellung der verschiedenen Klassen bewundern. Neben schönen Bildern und Werkstücken waren auch Arbeitsergebnisse der zweiten, dritten und vierten Klasse zu sehen, welche die Kinder mit einzelnen Vätern im Rahmen von KiTec (Kinder entdecken Technik) gebaut hatten.

Sehr kurzweilig waren die Aufführungen der einzelnen Klassen. So stimmte ein Müllmusical der Kombiklasse 3 / 4 etwas nachdenklich. Die erste Klasse trug ein Gedicht und das Lied „Alle Kinder lernen lesen“ gemeinsam vor.

Nach einem Musikstück auf dem Hackbrett und dem Keyboard von zwei Erstklässlern zog die zweite Klasse im Gefolge eines Königspaares rhythmisch klopfend in die Turnhalle ein und zeigte selbst erfundene Akrobatik- und Jonglierstücke, sowie einen Tanz.

Anschließend sorgte der Elternbeirat mit vielen helfenden Händen fürs leibliche Wohl. Gut kamen bei den Kindern das Kinderschminken und der Hindernislauf sowie die Tombola mit zahlreichen schönen Preisen an. Fast schon am Ende des gelungenen Sommerfestes durften alle Schulkinder einen Ballon mit ihrem Namen und der Schulschrift starten.

Keine Berührungsangst

Eine sehr interessante Projektwoche der Grundschule Zeilarn führte allen Beteiligten deutlich vor

Augen, dass auch Menschen, die nicht zu hundert Prozent auf der Sonnenseite des Lebens sind, Wertvolles leisten können.

Zunächst besuchten die Kinder der Grundschule Zeilarn das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) in Eggenfelden und gewannen einen Eindruck über die dort geleistete wertvolle Arbeit.

An einem weiteren Tag besuchten dann die Kinder des HPZ die Grundschule Zeilarn. Dazu hatten der Elternbeirat und die Schulleitung den Zirkus „Fanfani“ eingeladen. Dieser besteht aus körperlich und geistig behinderten Männern und Frauen, welche in der „Stiftung Ecksberg“ bei Mühldorf liebevoll betreut werden. Im Schulgarten hatten sie die Manege aufgebaut. Die dargebotenen Aufführungen machten einmal mehr deutlich, dass auch Schwerstbehinderte noch in der Lage sind, etwas zu leisten, wenn man sie nur lässt und fördert!

Tolle Jonglagen begeisterten die Zuschauer und auch Kinder der Grundschule sowie die Rektorin Bernadette Prähofer und 2. Bgm. Werner Lechl durften beim Tellerjonglieren mitmachen.

Ein Kuchenbuffet rundete diesen schönen Nachmittag ab. Den Unkostenbeitrag für den Zirkus der Stiftung Ecksberg übernahm der Familienverein.

Am dritten Tag kam eine Mutter mit einem Kind, welches am Down Syndrom leidet und erläuterte Schülern und Lehrern die Problematik dieser Krankheit. Die Referentin zeigte einmal mehr auf, dass selbst mit einer so schweren Krankheit das Leben lebenswert ist. Trotz Einschränkungen in manchen Bereichen des Lebens sind dennoch viel Freude, Liebe und Zuneigung reiche Entschädigung für so manchen Nachteil.

Zum Abschluss der ereignisreichen Projektwoche besuchten dann Grundschüler noch mal das HPZ und konnten dort einen Unterrichtstag miterleben. Diese Veranstaltungsreihe hat in vorbildlicher Weise dazu beigetragen, eventuell vorhandene Vorurteile und Berührungssängste abzubauen. Wir danken den Lehrkräften und den Eltern der Grundschule für dieses vorbildhafte Engagement.

Schulsportfest

Das Schulsportfest fand auch heuer wieder auf dem Sportplatz in der Wildbergsiedlung statt. Nach einem fairen Dreikampf (Werfen, Laufen, Springen) standen folgende Schulsieger, die jeweils eine Ehrenurkunde erhielten, fest:

Waldher Thomas mit 807 Punkten, Richter Manuel mit 659 Punkten und Sendl Milena mit 628 Punkten.

Es wurde folgende Jahrgangssieger ermittelt:

Jahrgang 2005:

1. Meyer Thomas 434 P.; 2. Hölzlwimmer Sabine 371 P.; 3. Prinz Afra 339 P.

Jahrgang 2004:

1. Richter Manuel 659 P.; 2. Sendl Milena 628 P.; 3. Grübl Magdalena 618 P.

Jahrgang 2003:

1. Waldher Thomas 807 P.; 2. Unterhuber Leonie 684 P.; 3. Richter Marcel 662 P.

Jahrgang 2002:

1. Richter Simon 765 P.; 2. Buchinger Anna 629 P.; 3. Auer Lukas 605 P.

Jahrgang 2001:

1. Maier Anna-Lena 711 P.; 2. Knorr Evgenia 632 P.; 3. Kaufmann Manuel 514 P.

Nach den Wettkämpfen bekam jedes Kind vom Elternbeirat ein Eis spendiert. Die vorgesehenen lustigen Spiele wie Sackhüpfen usw. konnten leider nicht mehr durchgeführt werden, weil es kalt und sehr windig war.

Familienverein Zeilarn

Begrüßungsgeld ausgezahlt

Beim Pfarrfest der Pfarrei Zeilarn wurde das so genannte „Begrüßungsgeld“ für die im letzten Jahr geborenen Kinder in der Gemeinde Zeilarn verteilt. Alle 15 Kinder erhielten ein Begrüßungsschreiben, in dem die Eltern alle bisherigen Familienleistungen der Gemeinde und des Familienvereines aufgelistet werden. In dem Schreiben wird auch auf alle Vereine in der Gemeinde hingewiesen, die mit ihrer Jugendarbeit den Kindern bei ihrem Aufwachsen ein breit gefächertes Betätigungsfeld und zugleich eine gute Wertevermittlung bieten. Das Schreiben komplettiert ein 100-Euro-Schein, den die Eltern für ihre Kinder anlegen sollen.

Vorstand Ludwig Matzeder überreichte die Gaben an die hoch erfreuten Eltern und gratulierte ihnen zu ihren Sprösslingen. Er betonte einerseits die Wichtigkeit von intakten Familien für die Gesellschaft und für den Staat. Er stellte aber auch fest, dass Kinder zu bekommen und aufwachsen zu sehen, wahres Glück bedeute. Allen

anwesenden Familien wünschte er Gesundheit und Zufriedenheit.

Schüler-Schwimmkurs

Der Familienverein Zeilarn hat es sich zum Ziel gesetzt, allen Schülern der Grundschule Zeilarn das Schwimmen beibringen zu lassen. Der Schulsport-Beauftragte des Landkreises Rottal-Inn, Alois Scheid, hatte angeboten, die Schulung mit Hilfe seiner Frau Brigitte durchzuführen.

Das Hallenbad des Heilpädagogischen Zentrums in Eggenfelden eignet sich wegen des absenkbaren Bodens hervorragend zum Schwimmunterricht. Deshalb wurden die Schüler der 2. bis 4. Klasse der Grundschule dreimal mit dem Bus nach Eggenfelden gefahren. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Bis auf drei Schüler, denen aber noch extra Schwimmunterricht gegeben werden soll, konnten zum Abschluss alle die geforderten Leistungen im Schwimmen und Tauchen erreichen. Sie erhielten aus der Hand von Alois Scheid und Vorstand Ludwig Matzeder die Urkunden und die Seepferdchen-Abnäher.

Der Familienverein Zeilarn hat alle Kosten wie zum Beispiel die Buskosten und die Hallenmiete übernommen. Die Vorstandschaft des Vereines hatte die Förderung der Maßnahme einstimmig beschlossen, weil es unheimlich wichtig ist, Schwimmen zu können.

Vereinsmeisterschaft Leichtathletik

Bei idealen Bedingungen kämpften 92 Leichtathleten der Sportfreunde Zeilarn auf dem Sportplatz an der Wildbergsiedlung um die Vereinsmeistertitel der verschiedenen Altersklassen. Dabei galt es für alle, den Dreikampf mit Sprint, Sprung und Wurf bzw. Kugelstoß zu bewältigen.

Bei der anschließenden Siegerehrung an der Mini-golfanlage wurden sie von Vorstand Konrad Unterhuber, Spartenleiter Alois Scheid und Bürgermeister Ludwig Matzeder mit Siegetrophäen, Urkunden und Sachpreisen belohnt. Ein besonderer Dank ging an die Übungsleiter, die vielen Helfer und das EDV-Team um Elfriede Gruber und Werner Banhirl, die für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe gesorgt hatten.

Für die höchste Punktzahl im gesamten Feld (Schüler- bzw. Jugend/Erwachsenenklasse) gingen die Wanderpokale an Julia Schwarzmaier und Daniel Gottanka sowie Josef Scheid und Andrea Scheid.

Die Medaillenränge der einzelnen Altersklassen:
Schülerinnen W 7: 1. Alina Enninger (428 Punkte), 2. Sabine Hölzlwimmer (396), 3. Afra Prinz (358)
W 8: 1. Magdalena Grübl (687), 2. Milena Sendl (438), 3. Lisa Grübl (368)
W 9: 1. Julia Ahollinger (835), 2. Lena Übl (804). 3. Leonie Unterhuber (606),
W 10: 1. Magdalena Thurmeier (882), 2. Gottanka Annika (805), 3. Anna-Lena Blindeneder (755)
W 11: 1. Lena Wanninger (1.156), 2. Lena Wallner (1.020) 3. Kathrin Zogler (966),
W 12: 1. Mirijam Gottanka (1.103), 2. Magdalena Gottanka (879), 3. Lena Webersberger (615)
W 13: 1. Julia Schwinghammer (1.372) 2. Bianca Ahollinger (1.323), 3. Julia Auer (1.168)
W 14: 1. Julia Schwarzmeier (1.387), 2. Christina Würtinger (1.155), 3. Lisa Holböck (1.146)
W 15: 1. Sabrina Stadler (1.304), 3. Sabrina Püschel (1.052)
weibliche Jugend B: 1. Julia Schmölz (1.473), 2. Simone Unterhuber (1.369). 3. Lisa Dallinger (1.115)
weibl. Jgd.A: 1. Andrea Scheid (1.601),
Frauen: 1. Michaela Haslinger (1.481) 2. Stefanie Werkstetter (1.392). 3- Maria Gottanka (1.316)
Schüler M 7: 1. Julian Fürst (341), 2. Alexander Kronwitter (306) 3. Maxi Webersberger (223)
M 8: 1. Manuel Richter (743), 2. Luca Bauer (640). 3. Timo Unterhuber (579)
M 9: 1. Konrad Wieser (873) 2. Thomas Waldher (849), 3. Marcel Richter (647)
M 11: 1. Florian Schult (979), 2. Marco Bauer (950), 3. Christoph Richter (875)
M 12: 1. Franz-Josef Weinfurtner (725), 2. Georg Leitner (278),
M 13: 1. Sebastian Schmölz (1.118),
M 14: 1. Daniel Schult (1.247), 2. Moritz Mayerhofer (865)
M 15: 1. Daniel Gottanka (1.328)
männl. Jgd.B: 1. Michael Kreil (1.359)
Männer: 1. Josef Scheid (1.409)
Männer M 30: 1. Michael Gschwendtner (483)
Männer M 40: 1. Max Schmölz (1.116). 2. Klaus Wanninger (1.078)

Vorbeugender Brandschutz Anmeldung von offenen Feuern

Die in der Vergangenheit vollzogene Praxis, dass Eigentümer von Waldgrundstücken (Waldbesitzer) offene Feuer im Freien (z.B. Verbrennen von Wied) bei der Polizei angezeigt haben, entspricht nicht mehr dem geltenden Recht. Vielmehr ist nur eine Anzeige bzw. ein Antrag bei der zuständigen Gemeinde zu stellen. Die Zuständigkeit der Gemeinden ergibt sich aus der auf Grund des Art. 38 Abs.

1 Nr. 4 und Abs. 3 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) vom Bayerischen Innenministerium erlassenen Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB). Weitergehende Regelungen nach dem Waldgesetz für Bayern bleiben unberührt.

Alle Waldbesitzer werden daher gebeten, künftig in der Gemeindeverwaltung eine Anzeige bzw. einen Antrag für offene Feuer im Freien, z.B. für das Verbrennen von Wied, zu stellen. Nachfolgende Informationen hat das Landratsamt überarbeitet und auch als Broschüre herausgegeben:

Informationen über die Zulässigkeit von Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art (auch Papier und Kartonagen) verboten, für pflanzliche Abfälle gelten folgende Ausnahmen:

1. Abfälle aus Landwirtschaft (strohige Abfälle):

Verbrennen zugelassen, wenn eine Einarbeitung in den Boden nicht möglich ist.

Voraussetzung: Mindestens 7 Tage vorher bei der jeweiligen Gemeinde anzeigen.

2. Kartoffelkraut und sonstige krautige Abfälle aus der Landwirtschaft/holzige Abfälle aus dem Obstbau:

Verbrennen vor Ort zulässig.

3. Abfälle aus sonstigen Gärten

(Laub, Gras, Moos, Baumschnitt, ...):

Verbrennen dieser Abfälle nur zulässig außerhalb geschlossener Ortschaften und nur auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind.

Für alle diese Verbrennungen gelten folgende Auflagen:

Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig.

Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung (insbesondere durch feuchte Abfälle) sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Dazu sind folgende Abstände notwendig:

300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen.

300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden.

100 m zu sonstigen Gebäuden

100 m zu Zeltplätzen, anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen

100 m zu Waldrändern

25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen

75 m zu Schienenwagen und öffentlichen Straßen mit Ausnahme der folgenden Wege

10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt-öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.

Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahren ständig zu überwachen.

Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen.

Um die Brandfläche sind Bearbeitungstreifen von drei Metern zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind.

Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, jedoch spätestens bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.

Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten.

4. Abfälle aus dem Forstbetrieb:

Verbrennen zulässig, soweit dies aus forstwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist und nur am Anfallort.

Hier darf bereits um 6.00 Uhr mit dem Verbrennen begonnen werden. Um die Feuerstelle ist ein ausreichend breiter Schutzstreifen anzulegen. Im Übrigen gelten die o.a. Auflagen entsprechend.

Außerdem sind folgende Punkte zu beachten:

- **Vorherige Anmeldung in der Gemeinde**
- **Handy mitnehmen**
- **Bereithalten eines Feuerlöschers**

5. Abfälle aus dem Unterhalt von Verkehrswegen (Bundesbahn, Straßenunterhalt, Wasserbau,...):

Verbrennen zulässig, soweit dies aus verkehrstechnischen Gründen notwendig ist. Die o.a. Auflagen gelten hier entsprechend.

Werden Abfälle (auch pflanzliche Abfälle) in unzulässiger Weise verbrannt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit entsprechendem Bußgeld geahndet werden.

Ferienprogramm 2012

Die Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei den Vereinen und Privatpersonen, die heuer wieder Aktivitäten im Rahmen des Ferienprogramms anbieten.

Das Ferienprogramm wird in der Grundschule und im Kindergarten verteilt, bzw. liegt in der Gemeindeverwaltung, den Banken, beim Bäcker, bei Renner und bei Haushaltswaren Stadler auf. **Es ist eine schriftliche Anmeldung zum Ferienprogramm erforderlich. Die Anmelde listen liegen jedem Ferienprogramm bei.**

Die Anmelde liste kann in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Folgende Veranstaltungen werden angeboten:

Eisclub Zeilarn

**Dienstag, 31.07. 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Stockschießen**

Treffpunkt um 17.00 Uhr bei den Stockbahnen in Zeilarn.

Die Jugendlichen sollen Turnschuhe tragen.

Bei schlechtem Wetter wird zum Kegeln gefahren.

Die Verpflegung wird gestellt.

Alter: ab 8 Jahre

Maximal 12 Jugendliche

Elternbeirat der Grundschule

Freitag, 03.08. 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Schnitzeljagd mit Würstlgrillen

Für Kinder von 8 bis 11 Jahre

Treffpunkt und Abholung beim Parkplatz Speckmaier in Babing.

Die Kinder sollten feste Schuhe sowie eine Kopfbedeckung tragen.

Nach einer aufregenden Schnitzeljagd werden mit den Kindern Würstl gegrillt. Die Veranstaltung findet nicht bei Regen statt.

Maximal 16 Kinder

Pfarrgemeinderat Zeilarn

Mittwoch, 08.08. 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wandern auf den Spuren der Herren von Leonberg

Treffpunkt: Gasthaus in Leonberg

Die Kinder sollen gutes Schuhwerk und eine Kopfbedeckung tragen, da durch den Wald gewandert wird. Bitte den Kindern etwas zum Trinken mitgeben.

Nach der Wanderung gibt es für die Kinder bei der Kirche in Leonberg einen kleinen Imbiss.

Abholung um 18.00 Uhr beim Gasthaus in Leonberg.

Bei Regen findet die Wanderung nicht statt.

Schützen Schildthurn

Freitag, 10.08. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schnupperschießen und Sommerbiathlon

Treffpunkt: Schützenhaus in Schildthurn

von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr findet ein Wettkampf mit anschließender Siegerehrung statt.

Mindestalter: 12 Jahre für Luftgewehr

10 Jahre für Rosenstand

Kreisjugendring Rottal-Inn

Montag, 13.08. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mit dem Spielmobil durch Afrika

Das Spielmobil 2012 mit dem Team des Kreisjugendring Rottal-Inn wird sich in diesem Jahr voll und ganz dem Thema „Afrika“ widmen.

Die Kinder werden etwas über die Musik und Sprache lernen und natürlich typische Spiele spielen sowie zum Thema basteln.

Das und vieles mehr werden Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren in diesem Jahr spielerisch erleben, erspielen und erfahren.

Treffpunkt: Stockhalle oder Sportplatz Gumpersdorf

Alter: 4 - 8 Jahren

Anmeldung: bei der Gemeinde (maximal 45 Kinder)

MSC Zeilarn

Freitag, 17.08. 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kartfahren

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Parkplatz der Firma Aigner neben den Reithalle Schlagmann. Das Kartfahren findet bei jeder Witterung statt.

Die Kinder sollen eine lange Hose, Jacke und festes Schuhwerk zum Kartfahren tragen. Sturzhelme werden gestellt.

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Maximal 15 Teilnehmer

FFW Obertürken und FFW Tannenbach

Samstag, 18.08. 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wasserspiele und Aktionen mit der Feuerwehr

Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr erhalten die Kinder bei den Vorführungen der Feuerwehr.

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr auf dem Bauhofgelände in Obertürken.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Eltern sind erwünscht.
Alter: 6 – 12 Jahre

Familienverein

Mittwoch, 22.08. 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Klettern in der Kletterhalle in Simbach

Es wird mit Privatautos nach Simbach in die Kletterhalle gefahren. Vielleicht können auch Eltern mit ihrem Auto mitfahren.

Die Kletterausrüstung wird vom Alpenverein Simbach gestellt.

Bitte etwas zum Trinken mitnehmen.

Abfahrt: 13.00 Uhr Dorfplatz in Zeilarn

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr Dorfplatz in Zeilarn

Max. 25 Teilnehmer

Mutter-Kind-Gruppe und Kinderturnen

Montag, 27.08. 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Wasserspiele

Treffpunkt ist der Sportplatz in Gumpersdorf. Es werden verschiedene Stationen mit Wasserspielen aufgebaut. Für Verpflegung ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet dieses Ferienprogramm nicht statt.

Für Kinder von 0 – 5 Jahren in Begleitung eines Elternteiles.

Frauenbund Zeilarn

Dienstag, 28.08. 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Führung im Ibmer Moor

Abfahrt ist um 9.00 Uhr bei Speckmaier in Babing.

Rückkehr ist um 14.00 Uhr in Babing.

Die Führung im Ibmer Moor dauert etwa 1 ½ Stunden. Die Kinder sollten feste Schuhe tragen.

Die Kinder sollten eine Brotzeit und etwas zum Trinken mitnehmen.

Die Buskosten und die Kosten für die Führung werden übernommen.

Sparte Tennis

Samstag, 01.09. ab 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Tennisschnuppertag

für Kinder ab 6 Jahre

Treffpunkt: Tennisplatz Gumpersdorf

Es werden zwei Gruppen gebildet mit je 10 Teilnehmern und zwar von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 12.00 bis 14.00 Uhr.

Die Kinder sollten Tennisschuhe oder Turnschuhe mit wenig Profil tragen. Tennisschläger und -bälle werden gestellt. Für Getränke sorgt der Verein.

Wildschützen Zeilarn

Freitag, 07.09. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Schnupperschießen und Dart-Turnier

Treffpunkt: Schützenhaus in Zeilarn

Es findet ein Dart-Turnier sowie auch beim Schießen ein Wettkampf statt. Anschließend gibt es eine Siegerehrung für beide Wettkämpfe.

Mindestalter: ab 8 Jahre mit Lichtgewehr
ab 12 Jahre mit Luftgewehr

Für die Verpflegung sorgen die Wildschützen.

KSRK Obertürken

Montag, 10.09. 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Fahrt zum Baumkronenweg nach Kopfing

Abfahrt um 9.00 Uhr bei Speckmaier, Babing

Es wird mit dem Bus nach Kopfing zum Baumkronenweg gefahren.

Dort gibt es eine Führung, die ca. 1 Stunde dauert, anschließend wird Brotzeit gemacht, bitte den Kindern etwas zum Essen und Trinken mitgeben. Bis 13.00 Uhr können sich die Kinder auf dem großen Gelände mit vielen Möglichkeiten zum Spiel (Abenteuerspielplatz, Kletterpfad, Riesenrutsche usw.) aufhalten. Die Kosten für den Bus und die Führung werden übernommen.

Abholung der Kinder um 14.00 Uhr bei Speckmaier in Babing.

Eintrittspreise für Kinder von 6 bis 15 Jahre 4,50 €, für Erwachsene 8,00 €. Maximal 50 Teilnehmer, auch Eltern können mitfahren.

Fußball-Länderspiel

im Wildbergstadion

Beim Sommerfest der rod`n Wepsn wurde nicht nur gefeiert sondern auch gekickt. Beim Rückspiel zwischen dem FC-Bayern-München-Fanclub und den Zeillerner Senioren aus der Partnergemeinde gab es ein 4:1 für die Gäste. Beim Hinspiel hatte die Mannschaft des Fanclubs mit 5:1 gesiegt.

Die Organisatoren um Fanclubpräsident Franz Sammer und dessen Stellvertreter Sepp Werkstetter mussten zusätzliche Vorbereitungen treffen, um einige schattige Plätze zu schaffen, damit die Gäste und Zuschauer nicht der prallen Hitze ausgeliefert waren.

Nach dem Mittagessen begrüßte Sprecher Horst Wutscher die Blaskapelle Wurmansquick und alle Gäste auf dem Sportplatz in Zeilarn, dem „Wildbergstadion“. Aus der Partnergemeinde waren auch 1. Bürgermeister Fritz Pallinger und Altbürgermeister Rupert Perger gekommen und aus Zeilarn waren unter anderem alle drei Bürgermeister, Ludwig Matzeder, Werner Lechl und Hans Hüttinger sowie Pfarrer Gottfried Hinterberger dabei.

Angeführt vom Schiedsrichter Otto Drexler, den Linienrichtern Ludwig Matzeder und Rupert Perger sowie bei Musik der Blaskapelle liefen die Mannschaften ein. Nach den Nationalhymnen beider Länder und dem Wimpeltausch der zwei Mannschaftsführer, Bürgermeister Pallinger (Zeillern)

und Manfred Schedlbauer machte Pfarrer Gottfried Hinterberger den Anstoß.

Es folgte ein spannendes Spiel, das zur Halbzeit 1:1 stand. Gut für die Akteure, dass bei dieser Hitze ein fliegender Wechsel erlaubt war. Im Anschluss an das Spiel wurden die Teilnehmer mit Grillspezialitäten versorgt.

In geselliger Runde wurde so manche Erinnerung an die Anfänge der Gemeindeparkerschaft aufgefrischt.

Radfahrt nach Zeillern

Für die diesjährige Radtour nach Zeillern haben sich bereits 20 Personen angemeldet. Die Fahrt findet vom 24. – 26. August statt. Abfahrt ist am ersten Tag um 5:45 Uhr und führt ca. 160 Kilometer nach Eferding, wo ein neues Nachtquartier gefunden wurde. Am zweiten Tag hat die Gruppe dann noch die restlichen ca. 85 Kilometer zurückzulegen. Wie in den letzten Jahren werden die Zeillerner unserer Gruppe entgegenfahren und man wird sich wieder in Mauthausen treffen.

Nach einem gemeinsamen Abend in Zeillern und der Übernachtung wird am Sonntagvormittag in einem Kleinbus die Rückreise angetreten.

Wegen der bereits großen Zahl der Teilnehmer und der damit schwierigen Buchung der Übernachtungen und der Organisation des Rücktransportes der Seite 10

Teilnehmer und ihrer Fahrräder ist für die heurige Fahrt nur mehr die Anmeldung von zwei Teilnehmern möglich. Wer noch mitfahren möchte, muss sich umgehend bei Ludwig Matzeder melden.

Die Anmeldung für nächstes Jahr muss unbedingt bis Ende Juni 2013 erfolgen.

Radfahrt nach Zeilarn

Unsere Freunde aus Zeillern hatten für 13. – 15. Juli 2012 ihre diesjährige Radtour geplant. Am Vorabend der Abfahrt entschied die Gruppe, wegen des gemeldeten anhaltenden Regenwetters die Tour abzusagen. Sie wollten nicht Ähnliches als bei der Fahrt 2010 erleben, als sie an beiden Tagen schlechtes Wetter mit anhaltenden Schauern hatten.

Es steht noch nicht fest, ob die Zeillerner eventuell im September einen erneuten Versuch unternehmen.

Neuwahlen bei der Gumpersdorfer Jagdgenossenschaft

Bei der Jahresversammlung im Gasthaus Heilmeier in Babing wurde Josef Rohm an die Spitze der Gumpersdorfer Jagdgenossenschaft gewählt.

Ihm zur Seite steht der neue Stellvertreter Franz Garhammer, Schriftführer bleibt Sepp Schwemmer-Denk, Kassier ist weiterhin Ludwig Meier. Kassenprüfer sind Manfred Schmitzer und Raimund Dorfner, Beisitzer wurden Josef Eichinger, Karl Schult und Leo Trautmannsberger. Als Ersatzmann gehört der bisherige 2. Vorsitzende Hans Stallbauer der Führungsmannschaft an.

Der langjährige Vorsitzende Karl Schult hatte nicht mehr für dieses Amt kandidiert. Ihm galt der Dank von 2. Bürgermeister Werner Lechl, der den Einsatz Schults würdigte. Lechl betonte zudem, dass das Waidhandwerk sehr wichtig für die Wälder und das Wild sei. Auch die bisherige Vorstandschaft bedankte sich bei Karl Schult für seine zehnjährige Tätigkeit als zweiter und für die 25 Jahre als erster Vorsitzender der Genossenschaft. Josef Rohm als neuer Vorsitzender unterstrich, dass sein Ziel der Konsens zwischen Jägern und Jagdgenossen sei.

Gasthaus Obertürken geschlossen

Seit Montag, 16. 7. 2012 ist das Gasthaus Obertürken bis auf weiteres geschlossen.

Leider haben Gabi und Hermann Proksch die Bewirtschaftung des Gasthauses in Obertürken aufgegeben. In den beinahe fünf Jahren, hatten sie das Vertrauen der Obertürkener in „ihr Wirtshaus“ wieder hergestellt.

Auch der Bayernfanclub, der Wackerfanclub, Opelfreunde, MSC, KSRK und Feuerwehr waren froh, wieder ein Vereinslokal zu haben.

Niemand kann derzeit sagen, wie es weiter geht.

Es wäre jedoch schade, wenn die „eltist Tafern, die im Land ist“ für immer geschlossen bleiben würde. Dies wäre ein herber Verlust für die ganze Gemeinde, vor allem aber für die Vereine aus dem Bereich Obertürken.

Wir danken der Familie Proksch für das Engagement in der Vergangenheit und wünschen viel Glück für die Zukunft.

KSRK Obertürken: Jahresfest verlegt!

Wegen der überraschenden Schließung des Gasthauses Obertürken wurde das Jahresfest am 5.8. zum Gasthaus Heilmeyer, Babing, verlegt.

Eintreffen der Vereine und Mitglieder ab 8:00 Uhr beim Gasthaus Heilmeyer.

Aufstellung zum Kirchenzug ist dann um 9:05 Uhr. Gottesdienst um 9:30 Uhr, anschließend Gedenkakt am Kriegerdenkmal.

Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Heilmeyer ab ca. 11:30 Uhr.

Tag der Jugend beim SV Gumpersdorf

Am Samstag, den 14.07.2012 richtete die Jugendabteilung des Sportvereins Gumpersdorf nach einigen Jahren Pause wieder einen "Tag der Jugend" aus. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Jugendfußballs.

Gespielt wurden Fußballturniere der F-, E- und D-Junioren, sowie von Mädchenmannschaften. Leider hatte Petrus hinsichtlich der Witterung beim Beginn des Turniers kein Einsehen. Erst am Nachmittag ließ sich zeitweise die Sonne blicken.

Sehr gute Resonanz erhielten die Veranstalter für die hervorragende Organisation, die optimale Zeitplanung und nicht zuletzt für die hervorragende Verköstigung. Ein besonderer Dank gilt auch den vereinsinternen Schiedsrichtern, Anton Probst, Tobias Püschel, Josef Schleindlsperger, Hans Hölzlwimmer und Franz Obermeier, die die Partien souverän leiteten.

Eltern-Kind-Turnen

Ab 17. September 2012 findet jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Turnhalle in Zeilarn ein Eltern-Kind-Turnen statt. Alle Kinder im Alter von 1 – 5 Jahren in Begleitung eines Elternteiles sind herzlich willkommen.

Die Kinder sollten Turnschuhe oder ABC-Socken tragen. Bitte etwas zum Trinken für die Kinder mitnehmen.

Über eine rege Teilnahme freuen sich Mirjam Hartinger (Tel.Nr. 08572/9672545) und Karin Hüttinger (08572/968606) vom SV Gumpersdorf.

Krankenhausbus

Das Landratsamt Rottal-Inn hat seit 01.07.2012 die neue Buslinie 6222 – Krankenhausbus eingerichtet. Der Bus fährt von Simbach über Eggenfelden nach Pfarrkirchen und fährt die einzelnen Krankenhäuser an. Der Bus fährt bis Ende 2012 im Probebetrieb. Wird die Buslinie genügend genutzt, wird sie auch weiterhin bestehen bleiben.

Der Fahrplan liegt in der Gemeindeverwaltung auf.

Sachbeschädigungen

In letzter Zeit werden in der Gemeindeverwaltung immer wieder Klagen über Sachbeschädigungen vorgetragen. Zum Beispiel wurden in Maisfeldern am Rande von Siedlungen Maispflanzen abgeschnitten und abgerissen.

Wenn auch der wirtschaftliche Schaden gering ist, so bitten wir doch die Eltern, ihre Kinder darauf hinzuweisen, dass man auch mit fremdem Eigentum sorgsam umgehen muss.

Chance für Arbeitslose Qualifizierungskurse/ Umschulungen 2012

Fachschule für Heilerziehung

Dauer 1 bzw. 2 Jahre, Schulungsort: Passau
Beginn 01.09.2012 (in Teilzeit/Vollzeit)

Teilumschulung (IHK): Bürokaufmann/-frau
(6 Monate in Teilzeit)

Maschinen- und Anlagenführer

(4 Monate in Vollzeit)
Schulungsort: Passau
Beginn: 17.09.2012

Lagerfachkraft mit Staplerschein

Dauer: 4 Monate, Schulungsort: Passau
Beginn: 09.09.2012 (Vollzeit)

Deutschkurse für Ausländer mit B1-Prüfung

Dauer: 7 Monate, Schulungsort: nach Wunsch
Beginn: laufend (auch berufsbegleitend)

Kaufmännisches Wissen für Meisterfrauen

Dauer: 4 Monate, Schulungsort: Passau
Beginn: 08.10.2012 (berufsbegleitend)

Richtig Englisch lernen

Dauer: 6 Monate, Schulungsort: Passau
Beginn: 26.09.2012 (berufsbegleitend)

Es ist eine Förderung über die Agentur für Arbeit/Job-Center bzw. Bildungsprämie möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dipl.-Kfm. Franz Angerer, bfz-Passau, Tel.Nr. 0851/95625-0.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Daniel Dittrich aus Schwertfeln

Simone Unterhuber aus Schwertfeln

Raimund Dorfner aus Fixing

Kristina Stephanie Graber aus Fixing

Alexander Kriegl aus Reischach

Hildegard Wimmer aus Reischach

Mark Schulze aus Gumpersdorf

Yvonne Maier aus Gumpersdorf

Geburten:

Jonathan David Fischer aus Wimmhäusl

Sebastian Utz aus Babing

Sterbefälle:

Josef Deiml aus Obertürken

im Alter von 74 Jahren

Maria Schille aus Lanhofen

im Alter von 78 Jahren

Heinz Strebl aus Berghäusl

im Alter von 52 Jahren

Franz Joachimbauer aus Grubwies

im Alter von 85 Jahren

Gertraud Bartsch aus Gumpersdorf

im Alter von 89 Jahren

Anna Gartmeier aus Bildsberg

im Alter von 85 Jahren

Jubilare:

Rudolf Straßner aus Babing 70 Jahre

Elfriede Hackl aus Babing 75 Jahre

Michael Wimmer aus Köpfling 75 Jahre

Ingrid Wastian aus Gumpersdorf 75 Jahre

Rosa Roiner aus Mannersdorf 80 Jahre

Franziska Lechner aus Gumpersdorf 90 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Ernst u. Hildegard Auracher aus Sonnertsham

Terminkalender

Monat August 2012

04.-05.08. Waldfest d. Schützen Schildthurn am Waldfestplatz

05.08. KSRK Jahrestag mit Vereinsbeteiligung

07.08. Bittgang zum Kroahäusl

10.08. Totengedenkgottesdienst d. Trachtenvereins Leonberg in Leonberg um 19.30 Uhr

15.08. Kräuterbüscherlverkauf d. Frauenbundes in Schildthurn (Kirche 9.30 Uhr)

19.08. Jahresfest KSK Leonberg

19.08. Ausflug der FFW Obertürken

24.08-26.08. Radfahrt nach Zeillern

25.-26.08. Oldtimer-Gleichwertigkeits-Bergfahren d. MSC in Oberndorf

Monat September 2011

07.09. Saisonbeginn d. Wildschützen Zeilarn

08.09. Saisonabschlussturnier ab 12 Uhr am Tennisgelände in Gumpersdorf d. SF Zeilarn u. SV Gumpersdorf

15.09. Kameradschaftsabend d. FW Tannenbach im FW-Haus in Gasteig

22.09. „Boarisch tanzt“ d. Leonberger Trachtler um 20 Uhr im GH Leonberg

22.09. EC Zeilarn; Peter-Stallbauer-Gedächtnisturnier u. Vereinsmeisterschaft; Beginn 17 Uhr, Stockbahnen in Zeilarn

29.09. Ausflug v. De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn

Monat Oktober 2012

05.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus

05.10. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19 Uhr: „Wildkräuter“ v. Kräuterpädagogin Sieglinde Eder

07.10. Erntedank

11.-12.10. Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf

**Sommer ist die Zeit,
in der es zu heiß ist,
um das zu tun,
wozu es im Winter zu kalt ist.**

Mark Twain, 1835 – 1910, amerik. Schriftsteller

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktions-ausschuss der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder